

Essen, 17.08.2026

Chart des Tages

EUR/NOK: Krone profitiert vom Ölpreis



Quelle: Bloomberg

Marktdaten

Dax	26440,31	Citibank Indikator
Future	124,34	Close Vortag
Rendite 10J.	3,20	in Prozent
Vol.	4,99	in Prozent
Öl	88,36	in USD/Barrel Brent
Gold	4396,89	in USD

Quelle: Bloomberg

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
08:00	GE	Deutschlands Bundesbank Monatsbericht	-	-
14:30	US	NY Empire-State-Produktionsindex (Aug.)	-	15,6
16:00	US	NAHB Immobilienmarkindex (Aug.)	-	34
17:30	US	Auktion 3-monatiger Treasury Bills	-	3,735%
17:30	US	Auktion 6-monatiger Treasury Bills	-	3,83%

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:
 Thilo Voss, Christian Hamelau, Andreas Laaks, Merve Horo
 Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Eckhard Forst
 Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
 Vorstand: Dr. Markus Guthoff, Dr. Sebastian Kuhlmann
 Handelsregister AG Essen HRB 820

- EUR/USD: Geopolitische Risiken bleiben hoch
- EUR/NOK: Leitzins bleibt unverändert

EUR/USD	1,1579	1,1599	JPY	184,20	184,44	CHF	0,9390	0,9410
GBP	0,8539	0,8559	CAD	1,6035	1,6095	SEK	10,9942	11,0182
CNY	7,7909	7,8309	NOK	10,9098	10,9338	PLN	4,2971	4,3171
CZK	24,1410	24,2910	AUD	1,6213	1,6363	NZD	1,9514	1,9664
TRY	55,5222	55,5422	RUB	97,0438	97,6438	ZAR	18,6563	18,7563
HKD	9,0436	9,1436	SGD	1,4788	1,4808	HUF	360,21	365,21
USD/JPY	158,92	159,17	GBP/USD	1,3547	1,3565	USD/CHF	0,8101	0,8122

EUR/USD: Der Euro konnte am Freitag im Tagesverlauf etwas zulegen und erreichte am Mittag Kurse von bis zu 1,1565, nachdem am Morgen noch Notierungen um 1,1525 zu beobachten waren. Belastet wurde die Gemeinschaftswährung zunächst durch zunehmende Sorgen über eine mögliche Eskalation der Situation im Iran. Der US-Finanzminister kündigte in Kürze „beispiellose Wirtschaftsmaßnahmen“ gegen den Iran an. Dazu gehört offenbar auch die Fortsetzung der Blockade iranischer Häfen, mit der die wirtschaftliche Isolierung des Landes weiter vorangetrieben werden soll. Wichtige Konjunkturdaten, die die Erholung des Euro hätten erklären können, gab es zunächst nicht. Zwar wurden die französischen Verbraucherpreise veröffentlicht, sie entsprachen mit einem Anstieg von 2,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr jedoch exakt den Markterwartungen. Gleiches galt für das BIP-Wachstum der Eurozone, das unverändert mit 1,0 Prozent ausgewiesen wurde. Beide Veröffentlichungen hatten daher kaum Einfluss auf das Marktgeschehen. Mit Spannung wurden anschließend die US-Einzel-Handelszahlen erwartet. Im Mittelpunkt stand dabei die Frage, ob die Fußball-Weltmeisterschaft die Konsumausgaben messbar angekurbelt hatte oder ob die hohen Preise rund um die WM diesen Effekt verhinderten. Letzteres scheint der Fall gewesen zu sein. Die Daten fielen deutlich schwächer aus als erwartet. Die vorläufigen Einzelhandelsumsätze gingen im Juli entgegen den Prognosen um 0,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr zurück. Analysten hatten mit einem leichten Anstieg von 0,1 Prozent gerechnet. Der US-Dollar reagierte allerdings kaum auf die enttäuschenden Zahlen. Der Euro wurde im asiatischen Handel in der letzten Nacht um 20 Stellen ein wenig gepuscht und notiert aktuell bei 1,1580.

EUR/NOK: Die Norges Bank hat vergangenen Donnerstag entschieden ihren Leitzins unverändert bei 4,25 Prozent zu belassen. Die Währungshüter begründeten diese Entscheidung mit der Tatsache, dass die Inflationsdaten besser als erwartet ausfielen. Dennoch sei die Inflation, die zuletzt 3 Prozent betrug, zu hoch. Anvisiert sind 2 Prozent und die Notenbanker schließen eine weitere Straffung zur Zielerreichung nicht aus. Der Krieg im Nahost und die daraus resultierenden Preiserhöhungen seien besonders belastend. Das Gremium wird bei der nächsten Sitzung im September neue Prognosen zur Wirtschaft vorstellen. Bis dahin werden die Wirtschaftsdaten und die Geopolitik von besonderer Bedeutung sein. Die norwegische Krone profitiert weiterhin von den Ölpreisen und notiert aktuell bei 10,90.



NATIONAL-BANK

Mehr. Wert. Erfahren.

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN!

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.